

FERCHAU-NEWS

FERCHAU-AVIATION übergibt DGLR-Nachwuchsförderpreis auf der ersten europäischen Konferenz für Luft- und Raumfahrt in Berlin

10.09.2007, Berlin

Fachkräftemangel lähmt die Wirtschaft, umso wichtiger ist die Förderung von jungen Talenten. Dies gilt im Besonderen für innovative und zukunftssträchtige Branchen wie die Luft- und Raumfahrt. Aus diesem Grund vergab der FERCHAU-Geschäftsbereich AVIATION heute erstmalig einen Nachwuchsförderpreis in Höhe von 1.500 Euro. Der Preis wurde anlässlich der Eröffnungsveranstaltung des „1st European Air and Space Conference (CEAS 2007) / Deutscher Luft- und Raumfahrtkongress 2007“ in Berlin gemeinsam durch Harald Felten, Leiter FERCHAU-AVIATION, und Prof. Dr.-Ing. Joachim Szodruch, erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal Oberth e.V (DGLR), übergeben.

Die Konferenz findet vom 10. bis 13. September 2007 in Berlin (Hotel Estrel) statt und bringt internationale Experten der unterschiedlichsten Bereiche der Luftfahrttechnik zusammen. „Der Nachwuchs ist die treibende Kraft unserer Wirtschaft. Wir alle profitieren von der Kreativität und Innovation der jungen Ingenieure. Der FERCHAU Geschäftsbereich AVIATION will einen Beitrag dazu leisten, die Talente unseres Landes weiterhin zu unterstützen, und damit auch den Technologiestandort Deutschland stärken“, kommentiert Felten. „Es freut mich besonders, dass sich der Geschäftsbereich FERCHAU AVIATION so stark für den Nachwuchs engagiert und diesen Preis ins Leben gerufen hat“, ergänzt Szodruch.

Als Preisträger wurde Dipl.- Ing Hans Brunswig von der Auswahlkommission ermittelt. Der 25-Jährige, der sich an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW) auf Aerodynamik und numerische Strömungssimulation spezialisiert hat, überzeugte die Jury mit dem Projekt. „Bestimmung der aerodynamischen Eigenschaften des BWB-Modells AC20.30 mit Methoden der CFD“. Der „AC20.30“ ist ein Blended-Wing-Body-Flugzeug, das im Rahmen des studentischen Projekts „BWB – Projekt AC20.30“ an der HAW-Hamburg als flugfähiges Modell entworfen wurde. Für die detaillierte Untersuchung der aerodynamischen Eigenschaften sind in der Regel aufwändige Windkanalversuche notwendig. Brunswig setzte parallel dazu die Methode der CFD-Simulation ein. Mit den CFD-Simulationsrechnungen am Computer ergeben sich neue Möglichkeiten auf dem Gebiet der Strömungsmechanik, die weiterführende aufschlussreiche Ergebnisse über die Aerodynamik und die Flugmechanik des Flugzeuges liefern.

An dem Wettbewerb haben Studenten der Luft- und Raumfahrt deutscher Hochschulen teilgenommen, deren Studien- oder Diplomarbeit von einem Professor eingereicht wurde. In diesem Jahr haben sich zehn Hochschulen daran beteiligt, durchschnittlich wurden drei Kandidaten vorgeschlagen.

AVIATION ist zertifizierter strategischer Engineering-Dienstleister von Airbus und weiteren Kunden im Luft- und Raumfahrtbereich und beschäftigt derzeit über 450 Spezialisten an den Standorten Hamburg, Bremen, München, Donauwörth, Laupheim, und Toulouse. Insgesamt verzeichnet die FERCHAU Engineering GmbH mehr als 3.600 Ingenieure, Techniker und Technische Zeichner sowie bundesweit mehr als 40 Niederlassungen und Standorte sowie 49 Technische Büros.

Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR) wurde 1912 gegründet mit den Zielen dem Fortschritt auf allen Gebieten der Luft- und Raumfahrt zu dienen, den Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene sowie den Nachwuchs zu fördern.

Ansprechpartner: Frau Martina Gebhardt
Telefon: +49 2261 3006-0
E-Mail: kommunikation@ferchau.de